

DZ v. Samstag, 26.01.2019

Humorvoller Lyrikabend mit Ludger Burmann im düb

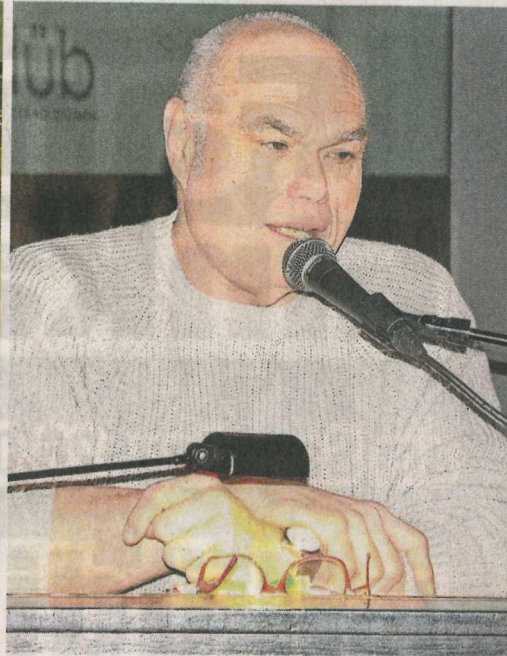
So komisch kann die Liebe sein

Von Ulla Bönig

DÜLMEN. Schon allein der Weg sorgte für Vorfreude: Fackeln beleuchteten den Fußweg zum Wintergarten im Freizeitbad düb. Hier lud der Schauspieler und Sprecher Ludger Burmann am Donnerstagabend zu einer erotisch-humorvollen Lesung sein.

„Dass Erotik schön umschrieben werden kann, ohne dass es anrühlich ist, werde ich Ihnen heute Abend beweisen.“

Ludger Burmann



Ludger Burmann las humorvoll-erotische Lyrik im Wintergarten des Freizeitbades, musikalisch wurde der Abend von Monika Mäscher untermalt.

DZ-Fotos: Bönig

Die Mitarbeiter des düb hatten sich viel Mühe gegeben, um der Winterkälte Herr zu werden. Überall hatten sie Heizstrahler angebracht, und auf allen Stühlen waren zusätzlich Decken ausgebreitet. Nach der lockeren Begrüßung durch düb-Geschäftsführer Georg Bergmann stimmte Monika Mäscher am Keyboard die Besucher musikalisch ein.

Ludger Burmann erklärte im Anschluss kurz, dass erotische Literatur keine Pornografie wäre. „Dass Erotik schön umschrieben werden kann, ohne dass es anrühlich ist, werde ich Ihnen heute Abend beweisen“, kündigte

er an. „Joachim Ringelnatz, der eigentlich Hans Gustav Bötticher hieß, gehört zu meinen Lieblingsschriftstellern“, verriet der Schauspieler dann und trug zum Beispiel „Der Briefmark“ von Ringelnatz vor. Die Gäste waren begeistert, und Burmann spielte sowohl mit seiner sonoren Stimme als auch mit dem Publikum.

Es folgten viele bekannte Schriftsteller, von Erich Kästner und Rainer Maria Rilke über Berthold Brecht bis hin zu Wilhelm Busch. Aber

auch Werke von weniger bekannten Namen hatte Burmann herausgesucht. Etwa von der Lyrikerin Barbara Maria Kloos, der man so frivole Gedichte gar nicht zugebraut hätte. Schön zudem: Burmann lieferte interessante Infos zu den Autoren.

Die Pause nutzten die Gäste, um sich mit Getränken und einem Imbiss zu versorgen. Am Altersdurchschnitt der Besucher sah man dann auch, dass Burmann sein Ziel, alle Altersklassen anzusprechen, erreicht hatte. So

sei es ein Vorurteil, dass Erotik jungen Menschen vorbehalten sei, betonte er.

Dass Liebesgedichte auch amüsant oder komisch sein können, bewies der Schauspieler auch nach der Pause mit ausgewählten Gedichten. Durch die unterschiedlichen Texte konnte Burmann sein schauspielerisches Können zeigen.

Ein sichtlich zufriedenes Publikum ließ ihn später, am Ende des Abends ohne eine weitere Zugabe gar nicht erst gehen.